

Im Gespräch



Senioren spenden für die Aktion „Kette und Kurbel“

Der Spendenaufruf der IG-Metall-Senioren zur Unterstützung des gemeinnützigen Qualifizierungsprojekts von „Kette und Kurbel“ war ein Riesenerfolg. Über 80 Fahrräder – so viel wie nie zuvor – wurden kürzlich bei „Kette und Kurbel“ der Bildung, Inte-

gration und Beruf GmbH Augsburg (kurz BIB) abgegeben. Dort werden sie von Projektteilnehmern repariert und günstig an Interessierte verkauft. Im Bild freuen sich Projektteilnehmer und Meister über den „Spendensegen“ der Augsburger.

Eine Nürnbergerin leitet die Augsburger Landjugendbewegung

Die neue Diözesanvorsitzende der Katholischen Landjugendbewegung Augsburg (KLJB) lebt derzeit weder auf dem Land noch in Augsburg. Veronika Regler hat ihren Lebensmittelpunkt in der Frankennmetropole Nürnberg und besucht dort die Berufsoberschule, um im Juli 2019 das Abitur zu absolvieren. Dennoch konnte die 20-Jährige die

Diözesanversammlung der KLJB Augsburg von sich überzeugen: Sie konnte nicht nur mit ihrer freundlichen Art, sondern auch mit ihrer Kompetenz und dem langjährigen Engagement überzeugen, dass sie die Richtige im Amt der Diözesanvorsitzenden der KLJB ist. Veronika Regler ist seit 2012 Mitglied in der KLJB-Ortsgruppe Stöttwang

(Kreis Kaufbeuren) und hatte damals die eingeschlafene Gruppe wiederbelebt. Für die kommenden zwei Jahre als Diözesanvorsitzende wünscht sie sich Vroni gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) zahlreiche Projekte im Rahmen der 72-Stunden-Aktion 2019 unterstützend zu verwirklichen. Dass sie

aus beruflichen Gründen unter der Woche nicht in ihrer Allgäuer Heimat oder in Augsburg sein kann, sieht die 20-Jährige nicht problematisch. „Die Arbeit auf Diözesanebene ist, soweit ich das bisher beurteilen kann, hauptsächlich konzeptioneller Art und viel Gremienarbeit. Das funktioniert mit der Bahn und via Internet sehr gut.“ (AZ)



Schüler lernen den „American Way of Life“ kennen

16 Schüler des Jakob-Fugger-Gymnasiums haben sich kürzlich mit ihren Lehrkräften Sabine Keller und Wolfgang Burkhart auf den Weg nach Dayton gemacht: Die herzliche Aufnahme und Einbindung in das Familienleben ermöglicht den Schülern einen authentischen Einblick in den American Way of Life. Auf dem Programm standen sowohl der Empfang

durch die Bürgermeisterin Nan Whaley als auch die Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten, wie die weltweit ersten Flugzeuge der Gebrüder Wright, das gigantische Flugzeugmuseum mit Gemini-Raumfahrtkapseln und Präsident Kennedys Air Force One. Abschließend wurde noch die Metropole New York besucht.

Foto: JFG

Domsingknaben erstmals in Inverness

Schottland Augsburger Chor ist als Kulturbotschafter unterwegs

Als Kulturbotschafter besuchen die Domsingknaben Augsburgs schottische Partnerstadt. Mit 62 Jahren ist die Städtepartnerschaft mit Inverness die älteste der Augsburger Städtepartnerschaften und für Oberbürgermeister Kurt Gribl „etwas ganz Besonderes“. Nicht nur, weil sie bereits 1956 vom Britischen Generalkonsulat in München in die Wege geleitet wurde. Sondern, weil sich über regelmäßige Austauschbesuche von Studenten, Schülern, Auszubildenden und Vereinen langjährige Freundschaften gebildet haben, die seit Jahrzehnten gepflegt werden. Wie der OB betont, lebt eine Städtepartnerschaft immer auch von neuen Impulsen und Projekten.

Vier Tage lang ist die 48-köpfige Chorgruppe (davon 40 Sänger) unter Leiter Domkapellmeister Reinhard Kammler derzeit in Inverness und Umgebung unterwegs. Inverness ist die Hauptstadt des schottischen Verwaltungsbezirks Highland und liegt an der Mündung des Flusses Ness in der Meeresbucht Moray Firth. Nach einer Stadtbesichtigung



Die Domsingknaben gelten als Kulturbotschafter der Stadt Augsburg. Jetzt geben sie erstmals in der schottischen Partnerstadt Inverness ein Gastspiel. Foto: B. Gastager

waren die Augsburger Domsingknaben Gäste von Bürgermeisterin Helen Carmichael, die zum Lunch ins Rathaus (Town Hall) geladen hatte. Dort fand am Freitagabend auch das erste Konzert statt. Auf dem Programm stand Chormusik u. a. von John Hilton, Robert Schumann, W. A. Mozart und Johann Strauß. Am Sonntag dann gestalten

die Augsburger Domsingknaben eine heilige Messe in der St. Mary's RC Church in Inverness. Zum geistlichen Chor-Programm gehören u. a. Werke von Orlando di Lasso, Max Baumann und Giovanni Gabrieli bis hin zu J. S. Bach. Mit der Fahrt nach Newcastle endet die Städtepartnerschaftsreise der Domsingknaben am Montag. (AZ)

Preiswürdige Seminararbeit

Am Stetten-Gymnasium wurde der Abiturientin Laura Massa der Roland-von-Höbllin-Gedenkpreis verliehen. Bei der feierlichen Preisübergabe erhielt sie von Vertretern aus dem Vorstand der Roland-von-Höbllin-Gedenkstätte eine Urkunde und 500 Euro Preisgeld. Ausgezeichnet wurde damit ihre Seminararbeit mit dem Titel „Great Migration: Arbeitswanderung der schwarzen Bevölkerung der USA im 20. Jahrhundert – Traum und Wirklichkeit“, die im Rahmen eines Geschichte-Seminars zum Thema Migration entstanden war.

Mit dem Roland-von-Höbllin-Gedenkpreis wurde bereits zum zweiten Mal eine W-Seminararbeit am Stetten-Institut ausgezeichnet. Preiswürdig sind alle thematisch in Frage kommenden Arbeiten, die mit Note 1 bewertet wurden. Inhaltlich müssen sie sich mit der gesellschaftlichen Bedeutung einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung bzw. der Verpflichtung, sich dafür einzusetzen, beschäftigen. Dabei sind sie nicht auf die deutsche Geschichte beschränkt, sondern können sich auch auf andere, aktuelle Konflikte und die Gewinnung oder Verteidigung einer demokratischen Ordnung beziehen. Bei der feierlichen Preisübergabe im

Büro der Stetten-Direktorin Barbara Kummer würdigte Vorstandsvertreter Max von Stetten die hohe Qualität der Seminararbeit. Die gründliche Recherche und die überzeugende wissenschaftliche Darstellung habe ihn wie die anderen Vorstandsmitglieder gleichermaßen beeindruckt. Wichtig war der Abiturientin vor allem der Dank für die Unterstützung durch ihre Lehrerin Ursula Hake und durch ihre Mutter.



Schulleiterin Barbara Kummer freut sich mit Schülerin Laura Massa. Foto: Stetten

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Anni Maischberger

Von Herzen danken wir

- allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.
- Herrn Pfarrer Fuchs für seine persönliche und einfühlsame Trauerfeier.
- der AWO-Dierig-Park für die liebevolle Pflege in den letzten Jahren.
- für die Worte und Gesten des Trostes.

Stadtbergen, Mai 2018

in liebevoller Erinnerung
Silvia, Karl und Elisabeth
mit allen Angehörigen



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Zum Jahresgedenken an
Peter Mögele

† 27. Mai 2017

Wir vermissen Dich und sind sehr traurig,
dass Du nicht mehr bei uns bist.

In meinem Herzen wirst du ewig weiterleben.

Zum 25. Jahresgedenken

an meinen lieben Sohn

Denis Pius Horber

* 24. 3. 1973 † 27. 5. 1993

Johann Horber

Zum 12. Jahresgedenken

Wendelin Appel

* 27. 9. 1909 † 21. 5. 2006

Augsburg, den 26. Mai 2018

In liebevoller Erinnerung:
Brigitte Appel, Tochter
im Namen aller Angehörigen

Das Jahresgedenken findet am Sonntag, den 27. Mai 2018, um 9.15 Uhr in der Kirche St. Georg und Michael statt.



DANKE

sagen wir allen Verwandten, Freunden,
Bekanntem und Nachbarn, die unseren
lieben Verstorbenen

Heiner Schlech

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Gersthofen, im Mai 2018

In stiller Trauer:
Gabi Schlech



Du warst so jung, Du starbst so früh,
vergessen werden wir Dich nie.

Zum 10. Jahresgedenken
an

Thomas Stehr

* 13. 1. 1973 † 25. 5. 2008

Augsburg, den 26. Mai 2018

In liebevoller Erinnerung:
Deine Eltern Elisabeth u. Heinz Stehr
Deine Schwester Christine Streicher
mit Familie
Dein Bruder Markus Stehr

Traueranzeigen

■ Telefon [08 21] 777-25 00

Alles was uns bewegt

GRABPFLEGESERVICE

AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
IN & UM AUGSBURG

Wörner

grün
gestalten

Grabgestaltung | Dauergrabpflege | Grabpflege-
Vorsorge | www.woerner-gruengestalten.de

0821/48 89 40